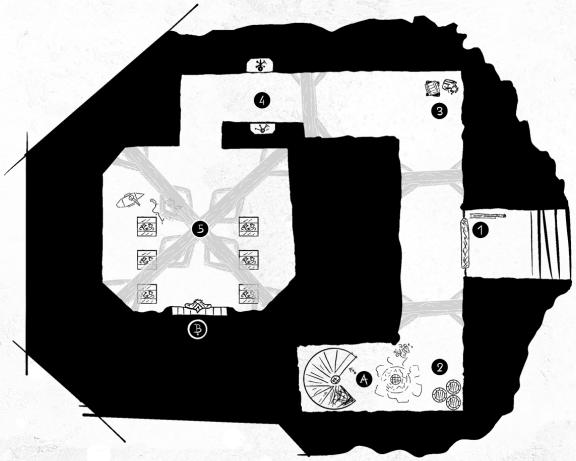
Museumsführer

Historischer Bergbaubund
Sima

Sternburg
Bergbau-Museum

Ebene 1

Die erste Ebene oder "Vorarbeiter-Ebene" diente dem Vorarbeiter dazu, stichprobenartig Gestein und Erze zu überprüfen. Hierfür sass er in der Säulenhalle an einem Amboss und prüfte die Qualität der geborgenen Schätze.
Die Tür zu den unteren Ebenen wurde mit einem besonderen Schließmechanismus versehen - vermutlich, um Dieben den Zugang zu dem Minen zu erschweren. Einen kleinen Hinweis hinterliessen die alten Vorfahren aber - "Dék úles Brama. Dék rak Jyht Kréhud" - Was soviel bedeutet wie "Die Pracht wird vom Berg gebracht. Die Pracht ist der Weg ins Innere" - Könnt ihr erahnen, wie dieser Mechanismus funktioniert?
Fragt den Museumsführer, ob ihr richtig liegt!



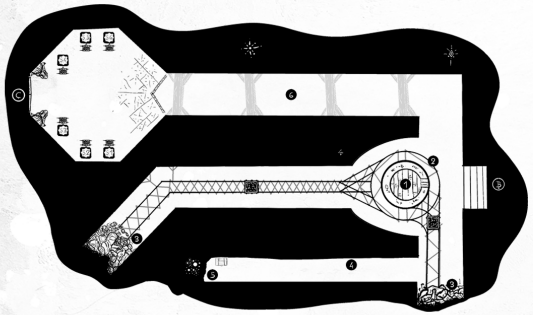
Vorarbeiterzimmer

Das Gitter im Boden und auch das Gitter darüber, dienten als Rauchabzug für das Zimmer des Vorarbeiters, der tatsächlich in der Mine lebte.
Das Zimmer des Vorarbeiters diente ihm den ganzen Zyklus über als Zuhause. Wir vermuten er führte ein sehr einsames Leben. Die Tuskr-Statue spendete ihm vielleicht Trost.
Die Büchersammlung, die sich hier befindet, enthält unheimliches Wissen über die frühen Erkenntnisse des Bergbaus. Unzählige Abschriften und Übersetzungen befindensich heute in Trilast und Tiefstein - die Methoden finden teilweise heute noch Anwendung.

Bevor die Arbeiter die tiefere Mine betraten, berührten sie die beiden Götterglyphen im Gang zum Säulenraum, um Schutz und guten Ertrag zu erbitten.

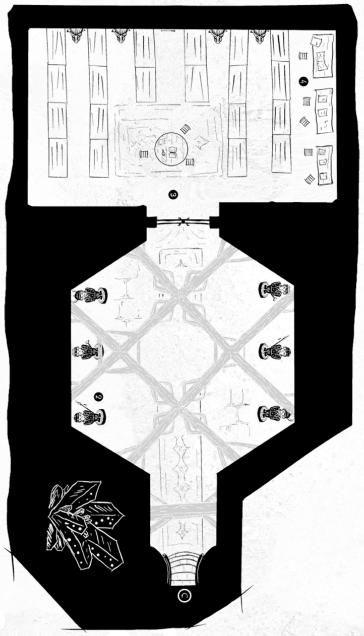
Ebene 3

Eine frühe Form des Gleisensystems, mit dem die Ahren Erze und Gestein aus den Minen beförderten, dienten der Gleisenbahn als Vorlage.
Wir können nur erahnen, wie tief die Minen wirklich sind, die bei Kalisrima verschüttet wurden. Letzte Aufzeichnungen lassen immense Ausmaße vermuten.
Die Verschüttungen wurden aus Respekt vor den göttlichen Entscheidungen bisher nicht maßgeblich angerührt.
Auch im Raum der Tristranglöben wurde ein ausgeklügeltes Türsystem eingesetzt. Dahinter befindet sich das Herz des heutigen Museums. Gebt gut Acht darauf, mit welchem Aufwand die frühen Ahren ihr Wissen schützten.

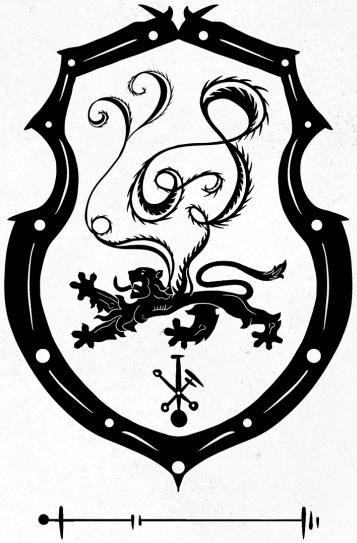


Ebene 4

Die Halle der Ahnen ist ein imposantes Beispiel für ahren'sche Bildhauerkunst. Hier findet ihr die Statuen der sechs ersten Bergbaupioniere - Kommt euch der ein oder andere Name bekannt vor?
Die Archive - Hier wurde nicht nur Wissen eingelagert, sondern auch gelehrt und studiert. Vermutlich wurden hier Ingenieure und Bergbauexperten geschult und die schlausten Köpfe überlegten sich neue und bessere Bergbau-Methoden.



Wir wünschen viel Freude bei der Führung.
Jede 5. Tode zur 14. Spanne
Der Museumsführer Faguun Heraadson freut sich auf euer zahlreiches Erscheinen.
Der Historische Bergbaubund Sima (HBBS) ist dankbar für eure großzügige Spenden.



Herrausgegeben von: Lizensierter Posten für Außenauftritt und Publikation

Stadt Sima - Berggasse 18

Geprüft und zugelassen
3. Sonnen-Lagmea 1007 n.Kr.